



**DEKRA Automobil GmbH  
Zentrum für Arbeitsmedizin**

**Nürnberger Str. 61-62  
10787 Berlin**

**Telefon+49.30.54716738-0  
Telefax +493054716738-11**

## **Die Betriebsärzte informieren**

### **zum Umgang mit der Corona- Epidemie**

Update vom 20. 3. 2020

**Kontakt:**

**E-Mail: [zfa-berlin@dekra.com](mailto:zfa-berlin@dekra.com)**

Wir alle, auch wir Betriebsärzte, sind von der Dynamik der Ereignisse sehr beeindruckt. Informationen und Hinweise, die heute gelten, können morgen bereits wieder hinfällig sein. Dennoch bemühen wir uns, Sie regelmäßig über den aktuellen Stand zu informieren. Dabei orientieren wir uns an den Empfehlungen des Robert-Koch-Institutes sowie des Bundesministeriums für Gesundheit und den Vorgaben der Berliner sowie der Brandenburgischen Verwaltungen.

Bitte nutzen Sie zu Ihrer Information ausschließlich verlässliche Quellen und lassen Sie sich nicht durch Gerüchte und Falschmeldungen in sozialen Netzwerken verunsichern.

### **Wie ist die aktuelle Lage in Deutschland?**

Die weltweite Ausbreitung von COVID-19 wurde am 11.03.2020 von der WHO zu einer Pandemie erklärt.

Es handelt sich weltweit und in Deutschland um eine sehr dynamische und ernst zu nehmende Situation. Die Zahl der Fälle in Deutschland steigt weiter an.

Die Gefährdung für die Gesundheit der Bevölkerung in Deutschland wird derzeit insgesamt als hoch eingeschätzt.

Die für uns alle spürbaren Einschränkungen im Alltag wie die Reduzierung von sozialen Kontakten im privaten, beruflichen und öffentlichen Bereich sowie eine Reduzierung der Reisetätigkeit haben das Ziel, die Zahl der gleichzeitig Erkrankten so gering wie möglich zu halten und Zeit zu gewinnen, um weitere Vorbereitungen zu treffen, wie Schutzmaßnahmen für besonders gefährdete Gruppen, Behandlungskapazitäten in Kliniken zu erhöhen, Belastungsspitzen im Gesundheitssystem zu vermeiden und die Entwicklung wirksamer Medikamente und von Impfstoffen zu ermöglichen.

Inwieweit die jetzt getroffenen Maßnahmen wirken und wie lange die Maßnahmen aufrechterhalten werden müssen, kann zum jetzigen Zeitpunkt nicht seriös eingeschätzt werden.

## Wie soll ich mich verhalten?

Das Infektionsrisiko besteht in erster Linie beim direkten Kontakt mit infizierten Personen über Tröpfcheninfektion. Eine Infektion über Oberflächen wie Türklinken, Wasserhähne, Einkaufswagen etc. ist theoretisch möglich, aber bisher in den allerwenigsten Erkrankungsfällen ursächlich für eine Infektion.

Daher ist der beste Schutz vor einer Infektion die soziale Distanz.

Halten Sie Abstand zu Ihren Mitmenschen, vermeiden Sie Menschenansammlungen, schränken Sie Ihre sozialen Kontakte beruflich und privat auf ein Mindestmaß ein.

Wenn Sie Symptome einer Infektion der Atemwege haben, bleiben Sie zu Hause.

Um sich und andere zu schützen, halten Sie sich an die bekannten Hygieneregeln:

- gute Handhygiene,
- Husten- und Nies-Etikette
- Abstand zu Erkrankten halten

Es besteht weiterhin keine Empfehlung, außerhalb des medizinischen oder pflegerischen Bereiches Händedesinfektionsmittel zu benutzen oder Atemschutzmasken zu tragen.

## Was kann der Betriebsarzt für mich tun?

Wir beraten Unternehmer und Mitarbeiter zu allen Fragen rund um den betrieblichen Gesundheitsschutz. Wir unterstützen Betriebe bei der Planung und Umsetzung von Pandemie- und Notfallplänen und beantworten Fragen von Mitarbeitern und Führungskräften zum Umgang mit der Corona- Epidemie im betrieblichen Zusammenhang.

Regelmäßig versenden wir aktuelle Informationen zu den aktuellen Entwicklungen.

Aufgrund der aktuellen Maßnahmen zur Epidemie-Bekämpfung haben wir uns entschlossen, vorläufig keine Vorsorgeuntersuchungen mehr anzubieten, um mögliche Infektionsgefährdungen auszuschließen.

Aufgrund vermehrter Anfragen weisen wir auf folgendes hin:

- wir führen keine Corona- Testungen durch. Eine Labordiagnose sollte nur bei Krankheitszeichen durchgeführt werden zur Klärung der Ursache. Wenn man gesund ist, sagt ein Test auf COVID-19 nichts darüber aus, ob man krank werden kann. Zudem würden damit die Testkapazitäten unnötig belastet.
- Wir beraten Sie gerne zu allen Fragen rund um die Corona- Epidemie im betrieblichen Kontext. Krankschreibungen und individuelle Behandlungen und Therapien können wir nicht durchführen, hierzu wenden Sie sich bitte an Ihren Hausarzt.

Weitere Corona-Beratungsstellen haben sich inzwischen etabliert.

**Krankenkassen** haben Telefon-Hotlines für Nachfragen eingerichtet:

**Die Barmer ist unter 0800/8484111 erreichbar.**

**Die DAK hat ebenfalls rund um die Uhr die Nummer 040/325325800 (Anruf zum Ortstarif) geschaltet.** Dort würden Ärzte und Hygienefachleute die Fragen verunsicherter Anrufer beantworten. An die beiden Kassen dürfen sich auch Versicherte anderer Krankenkassen wenden.

Für "**immobile Patienten**" haben Feuerwehr und die Kassenärztliche Vereinigung (KV) Berlin **einen gemeinsamen Fahrdienst gestartet.** Dieser kümmere sich **zwischen 7 und 22 Uhr** um Patienten mit schweren Erkältungserkrankungen, die zu Hause oder in Pflegeheimen einen Arzt benötigten. **Dieser Dienst ist unter 116117 erreichbar.**

Das Bundesgesundheitsministerium hat ein **Bürgertelefon** eingerichtet: **030/346465100**. Erreichbarkeit: Montag bis Donnerstag von 8 bis 18 Uhr, am Freitag von 8 bis 12 Uhr.

Das **Beratungstelefon der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland** (UPD) ist unter der Telefonnummer **0800/0117722** erreichbar, Montag bis Freitag von 8 bis 22 Uhr und Samstag von 8 bis 18 Uhr.

Zusätzlich für Brandenburg haben für die Beantwortung von **Corona-Fragen vor Ort** auch mehrere Landkreise und kreisfreie Städte Bürgertelefone eingerichtet.

Weitere Nummern finden Sie auf den Internetseiten der Kommunen.

Bürgertelefon des Landes Brandenburg: 0331-8683-777

Das Bürgertelefon für **Märkisch-Oderland** ist unter der Telefonnummer **03346/8506790** zu erreichen (8 bis 16 Uhr).

Für **Dahme-Spreewald** lautet die Nummer **03375/262146** (8 bis 18 Uhr).

Im Landkreis **Oberhavel** gibt es ein Infotelefon, das unter der Telefonnummer **03301/6013900** (Mo-Fr 8 bis 15 Uhr, Sa-So 10 bis 14 Uhr) zu erreichen ist.

Der Landkreis **Oberhavel** hat zusätzlich für alle Fragen rund um die **Kinder- und Notbetreuung** eine Info-Hotline unter der Nummer **03301 / 6013400** geschaltet. Diese ist am Dienstag von 7 bis 18 Uhr erreichbar.

Weitere Servicezeiten werden auf der Homepage der Kreisverwaltung unter [www.oberhavel.de](http://www.oberhavel.de) veröffentlicht.

***Bleiben Sie gesund wünschen Ihnen Ihre Betriebsärzte***

*Quellen: Robert- Koch- Institut, Stand 19. 3. 2020*

